

Das Michael-Heilzentrum in Hirschhorn im Odenwald – ein neuer Heilimpuls für Mensch und Natur

Im idyllischen Städtchen Hirschhorn am Neckar, unweit von Heidelberg entfernt, befindet sich das gemeinnützige Michael-Heilzentrum, ein Geheimtipp, wenn es um eine neue Art des Heilens geht.

Begründet hat es eine Gruppe erfahrener Ärzte und Therapeuten mit der Vision, die historisch wertvolle »Alte Schneidmühle« in Hirschhorn in eine »**Oase der Heilung**« für Mensch und Natur zu verwandeln.

Aktuell beherbergt ein bereits kernsanierter Gebäudeteil eine kleine, aber komplett ausgestattete **Arztpraxis mit Therapieraum**. Das Haupthaus befindet sich noch in der Sanierungsphase. In diesem Jahr werden die Renaturierung des ehemaligen Mühlbachs und die Gestaltung eines Gemüse- und Heilpflanzengartens auf dem weitläufigen Gelände am Waldrand angepackt.



Die Ärzte des Michael-Heilzentrum bringen Erfahrung sowohl in Schulmedizin, als auch in anthroposophischer Medizin und Komplementärmedizin mit. Eine Besonderheit ist die Integration der neuen Heilverfahren Anthropofonetik, Heilgesang, Logos Gradualis (LOGRA) und Fascia Renew. Das Spektrum der behandelten Krankheiten reicht von **Krebs, rheumatischen** und anderen **Erkrankungen des Bewegungsapparates, Herz-Kreislauf- und Stoffwechselkrankheiten** über **psychische Erkrankungen** wie Burnout oder Depressionen bis zu **Kindern mit Lernstörungen** und Patienten mit **schweren Traumata**.

Die neuen Heilverfahren im Einzelnen

Anthropofonetik ist das Heilen mit der menschlichen Stimme und den Händen. Der Therapeut singt Laute, Worte oder Wortfolgen in genau bestimmten Tönen und Intervallen, während er dazugehörige Formen auf den Körper des Patienten streicht; meist auf den Rücken. Es kommen aber auch andere Körperstellen, z.B. die Oberarme oder die Fußsohlen, in Betracht. Diese sehr tiefgreifende Behandlung bietet sich für ein weites Spektrum von Krankheiten an. Weitere Informationen finden Sie unter <https://anthropofonetik.org>.



Beim **Heilgesang** lernen die Patienten durch einen gezielten, neuartigen Umgang mit der eigenen Stimme, selbst heilend auf den eigenen Körper einzuwirken.

Ein neuer Bewegungsimpuls sind die Übungen von **Logos Gradualis (LOGRA)**, die im Stehen, Sitzen oder Liegen ausgeführt werden und auf Körper und Seele aufbauend und belebend wirken. Sie fördern die Resilienz und führen zu neuer Aufrichtung und Stärke.

Anthropofonetik, LOGRA und Heilgesang wurden von dem Künstler und Heiler Atmani entwickelt. In Deutschland und in der Schweiz werden Ausbildungen dazu angeboten. (<https://orphideum.org>) (<https://www.orphideum.ch>)

Fascia Renew ist eine Weiterentwicklung der Osteopathie. Körperprobleme werden direkt durch die Hände abgelesen und gezielt behandelt. So können viele Störungen und alte Blockaden gebessert werden wie z.B. Bandscheibenprobleme, Schulterblockaden oder Operationsfolgen.

Einige Patientenbeispiele

Mann, 63 Jahre alt, mit Burnout

Ein ehemals initiativ und engagiert im Beruf stehender Mann, er war zu Behandlungsbeginn 63 Jahre alt, erlitt fünf Jahre vor Eintreffen im Heilzentrum - nach Scheidung und Herzoperation – einen chronifizierten Erschöpfungszustand. Trotz vieler therapeutischer Bemühungen hatte sich

sein Zustand seit längerer Zeit nicht gebessert, und er war nur noch acht Stunden pro Woche arbeitsfähig. Die Intensivbehandlungswoche im Michael-Heilzentrum umfaßte Anthropofonetik und LOGRA. Von Tag zu Tag hellte sich die gedrückte Stimmung des Patienten auf und er fand seinen Optimismus wieder. Ein Monat später war seine berufliche Arbeitsfähigkeit auf ganze 25 Stunden pro Woche angestiegen.



54-jährige Patientin mit Magentumor und Lebermetastasen

Nach einer längeren Phase der Anämie wurde bei dieser Patientin im Januar 2023 ein Tumor des Magens entdeckt, der bereits eine Lebermetastase gebildet hatte. Die Frau war so schwach, daß sie nur noch kurze Wege selbstständig gehen konnte und meist im Rollstuhl zu Arztbesuchen gefahren wurde. Als die Patientin Anthropofonetik-Behandlungen erhielt, erlebte sie nach kurzer Zeit einen unerwarteten Energieschub. Sie erhielt zudem eine Misteltherapie und regelmäßige Fieber-Infusionen im Michael-Heilzentrum. Hinzu kam ein vom Onkologen verordnetes Antikörper-Medikament. Unter dieser integrativen Therapie hat sich der Tumor mittlerweile sowohl in der Leber als auch im Magen um circa 70 % zurückgebildet (Stand Mai 2024). Die Patientin ist seit Behandlungsbeginn körperlich wieder gut belastbar.

Herzprobleme nach Impfung

Einige Patienten mit Herzproblemen nach Impfung, die an allgemeiner Schwäche, Konzentrationsstörungen und Herzdruck litten, sprachen sehr erfreulich auf die Behandlung mit Anthropofonetik an. Bereits nach wenigen Behandlungen fühlten sie sich deutlich gestärkt.

65-jähriger Patient, erhöhter Blutdruck

Mehrere Patienten mit arteriellem Bluthochdruck konnten durch Anthropofonetik erfolgreich behandelt werden. So auch dieser 65-jährige Architekt, der trotz Einnahme mehrerer blutdrucksenkender Mittel seit längerer Zeit immer wieder mit systolischen Blutdruckwerten um 200mmHg in die Praxis kam. Nach regelmäßigen anthropofonetischen Be-

handlungen sank der Blutdruck auf normale Werte. Seither kommt der Patient mit deutlich reduzierter Blutdruckmedikation gut durch den Alltag.

Frau, 36 Jahre alt, Hirntumor

Eine 36-jährige Frau und Mutter kam in die Sprechstunde, nachdem fünf Jahre zuvor bereits ein Hirntumor im Frontalhirn entdeckt worden war. Es handelte sich um ein Astrozytom Grad 3, das inoperabel war. Nach Anthropofonetik-Behandlungen änderte sich die Lage des Tumors im Gehirn so, daß er operiert werden konnte. Seither ist die Patientin symptomfrei und bei Wohlbefinden.



Non Hodgkin-Lymphom eines vierjährigen Jungen

Bei der intensiven Chemotherapie seines Non-Hodgkin-Lymphoms kam es bei einem vierjährigen Jungen zu einer Schock-Lunge mit anschließender künstlicher Beatmung. Nachdem er diese lebensbedrohliche Situation überstanden hatte, bildete sich ein Rezidiv des Lymphoms. So mußte erneut eine Chemotherapie durchgeführt werden. In dieser Notsituation wurde zur Stärkung des Kindes Anthropofonetik eingesetzt. Die weitere Behandlung konnte komplikationslos durchgeführt werden, trotz notwendiger Blutstammzellen-Transplantation. Mit dieser Unterstützung wurde die notwendige Behandlung vom Kind seelisch und körperlich bewältigt.

Schwere Wundheilungsstörung nach arterieller Embolie und Notfallmäßiger Faszien-Spaltung am Unterschenkel

Bei einer älteren Patientin, die schon in der Vergangenheit an einer ausgeprägten Wundheilungsstörung litt, wurde eine arterielle Embolie zu spät behandelt. Daher mußte notfallmäßig eine Faszien-Spaltung am Unterschenkel durchgeführt werden. Wegen der massiven Schwellung des Beines ließ sich die Haut danach nicht mehr verschließen und es kam zusätzlich zu einer tiefen Wundinfektion mit absterbendem Gewebe. Nach mehreren Operationen verließ die Patientin wegen stagnierender Wundheilung auf eigenen Wunsch das Krankenhaus. Nachfolgend wurde sie mit Anthropofonetik behandelt, was die Wundheilung aktivierte. Von Woche zu Woche sah man nun einen deutlichen Genesungsfortschritt. Zuletzt erinnerte nur eine kleine Narbe an die anfangs große Wunde und die Gehfähigkeit konnte wiederhergestellt werden.

Lern- und Konzentrationsstörungen bei Kindern

Oft finden sich bei Kindern mit Konzentrationsstörungen Blockaden in der Wirbelsäule. Werden diese gelöst, zum Bei-



spiel durch Fascia Renew, so sind häufig deutliche Verbesserungen in der Aufmerksamkeit zu beobachten.

Entwicklungsstörungen von Kindern können ebenso durch Fascia Renew, aber auch durch Anthropofonetik behandelt werden. Das zeigte das Beispiel eines dreijährigen Mädchens, das zu Behandlungsbeginn nur apathisch da lag. Sechs Wochen später hatte das Kind große Fortschritte gemacht und konnte sitzen und Blickkontakt aufnehmen. Ein weiteres Beispiel ist das einer **Sprachentwicklungsstörung** bei einem siebenjährigen Mädchen, das trotz normaler Gehirnentwicklung nicht sprechen konnte. Durch Anthropofonetik und den intensiven Einsatz der Eltern hat es mittlerweile gelernt, zu singen und Laute nachzuahmen.

Das Angebot des Michael-Heilzentrum

Neben den erwähnten neuen Therapiemethoden und der **Fiebertherapie**, sowie der notwendigen sonstigen Behandlungen, kommen am Michael-Heilzentrum auch Kunsttherapie und Arzneimittel aus der anthroposophischen Medizin und Naturheilkunde zur Anwendung. Mit individuell zusammengestellten **Infusionen** können z.B. schulmedizinische Therapien wie Chemotherapie oder Bestrahlungen deutlich verträglicher gemacht werden. Für geschwächte Patienten gibt es »**Aufbauinfusionen**« und bei chronischen Darmerkrankungen und rheumatischen Erkrankungen bewähren sich ebenfalls Infusionen zur Reduktion der Entzündungsaktivität.

Das Michael-Heilzentrum bietet auch Unterstützung bei der **Krankheits-Prävention**, z.B. im Hinblick auf Herzkrankheiten und Krebs, aber auch allgemeine Hilfen zur Stärkung der Resilienz.

Für die Menschen vor Ort gibt es die Möglichkeit einer **hausärztlichen Betreuung**.

Bei längeren Anfahrtswegen oder intensivem Behandlungsbedarf hat sich ein ein- bis zweiwöchiger **Intensivaufenthalt** bewährt. Hierfür gibt es in der Umgebung Übernachtungsmöglichkeiten.

Ausblick

Für die Patientenbetreuung und -behandlung reichen bald die aktuellen räumlichen Verhältnisse nicht mehr aus. Deshalb sollen im Haupthaus durch die Sanierung zusätzliche 200 qm

an Praxis- und Therapieräumen entstehen und ein geplanter Anbau soll diese Fläche weiter vergrößern. Auch ein Heilpflanzengarten zur Anschauung ist in Planung.



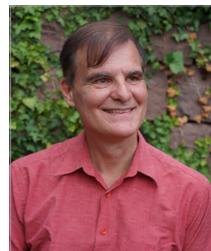
Das Michael-Heilzentrum, als »Oase der Heilung« im idyllischen Odenwald, will aber auch in die Welt ausstrahlen! Dies soll geschehen durch eine **Ausbildungsstätte für junge Ärzte und Therapeuten**, durch eine **Forschungseinrichtung** im Bereich der Kymatik und durch die Integration erweiterter diagnostischer Methoden, wie zum Beispiel der Kupferchlorid-Kristallisation.

Auf den knapp 15.000 qm Fläche wünscht das Michael-Heilzentrum zudem, eine **Kulturstätte** unter Einbeziehung der Umgebung und ein Ort der **Besinnung, Gesundung und Begegnung** zu werden.

Ziel der Begründer des Michael-Heilzentrums ist es, eine für Leib, Seele und Geist gesunde Lebensweise zu fördern und Menschen auf ihrem individuellen Weg zu sich selber zu unterstützen und zu begleiten.

Finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, Darlehen und Sponsoring, aber auch handwerkliche Hilfe für den weiteren Aufbau sind willkommen.

Bilder der Ärzte und Gründer und Geschäftsführer des Michael-Heilzentrums, Ausbilder Anthropofonetik, Vortragende



Christoph Broens:
Physiker, Arzt,
Gründer und Leiter
der Praxis am
Löwenbrunnen
Baden, Schweiz



Hartmut Endlich:
Autor, Arzt,
Entwickler von
Fascia Renew

Michael-Heilzentrum gGmbH, Mühlweg 12, D – 69434 Hirschhorn
06272 50 10 427, www.Michael-Heilzentrum.de